

**FEUERWEHRHÖRMSDORF**



# JAHRESBERICHT 2017



**Wir helfen, wo andere nicht mehr können!**

## DER KOMMANDANT



**Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!**

**2**017 stand die laut Steiermärkischem Feuerwehrgesetz alle fünf Jahre vorgeschriebene Wahl des Feuerwehrkommandos auf dem Programm. Die

Feuerwehr ist zwar kein Verein, sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechts, unterliegt in diesen Belangen aber ähnlichen Regeln, wenngleich diese in einem eigenen Gesetz geregelt sind.

Mein Stellvertreter Hans-Jürgen Novak und ich entschlossen uns im Vorfeld, in Absprache mit dem Feuerwehrausschuss dazu, für eine weitere Periode zu kandidieren und wurden von unseren Kameradinnen und Kameraden bei der Wehrversammlung im März in unseren Funktionen bestätigt. An dieser Stelle danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und versprechen, auch in dieser Periode mit vollem Elan für die FF Hörmsdorf da zu sein. Sehr vieles von dem, dass bereits seit Jahren Thema war, wie etwa die Erweiterung unserer Flächen mit einem Lager und viele andere Dinge, konnten ja bereits in der letzten Periode umgesetzt werden, nichts desto trotz stehen dem Kommando wieder fünf arbeitsreiche Jahre bevor.

### Rüsthausembau

Die dritte und letzte Etappe im Rahmen der Erweiterungen unserer Räumlichkeiten im Rüsthaus konnte Anfang 2017 abgeschlossen werden. Nach den Räumlichkeiten im Obergeschoss und dem Lager, konnten nun die ursprünglichen Räumlichkeiten im Erdgeschoss umgebaut werden. Der Umkleideraum wurde vergrößert, so dass dieser nun annähernd den Vorgaben des Bundesfeuerwehrverbandes entspricht, darüber hinaus konnten auch Sanitäräumlich-

keiten, bisher war nicht einmal eine Dusche vorhanden, realisiert werden.

Das Ganze wird abgerundet von einer neuen Industriewaschmaschine und einem Industrietrockner, welche allen Feuerwehren der Gemeinde für die Reinigung ihrer Schutzausrüstung zur Verfügung stehen und der Gemeinde so auf lange Sicht Kosten sparen.

Festgehalten werden kann auf jeden Fall, dass wir damit für die nächsten Jahre und hoffentlich Jahrzehnte ein passendes Heim haben, wenngleich das eine oder andere kleinere Projekt noch zu realisieren wäre.

### Fuhrpark

Ja, es steht wieder eine Fahrzeug-austausch an. Das aktuelle Mannschaftstransportfahrzeug ist 2018 bereits 20 Jahre alt und hat jetzt bereits knapp 320.000 km auf dem Tacho. Dementsprechend reparaturanfällig ist das Fahrzeug bereits und sorgt somit inzwischen jährlich für ungeplante Kostenüberschreitungen im Budget.

Der Landesfeuerwehrverband fördert den Austausch eines solchen Fahrzeuges bereits nach 16 Jahren, das heißt, wir haben die Mindestnutzungsdauer bereits um vier Jahre überschritten.

2018 wird der VW Bus daher gegen ein neues Fahrzeug, einen VW T6, ersetzt. Die Beschaffung erfolgt über die Bundesbeschaffungsgesellschaft, das Fahrzeug verursacht daher relativ moderate Kosten von € 49.000,-, wovon von Seiten des Landesfeuerwehrverbandes € 21.000,- als Förderung fließen. Den Rest der anfallenden Kosten teilen sich Gemeinde und Feuerwehr.

Mit dieser Ersatzbeschaffung ist unser Fuhrpark dann auf dem aktuellen Stand, ein Austausch des Kleinlöschfahrzeuges erfolgt in frühestens 14 Jahren, in dieser Zeit stehen also keine größeren Ausgaben, sofern nichts unvorhergesehenes passiert, im Raum.

### Mannschaft

Das wichtigste Kapital jeder Freiwilligen Feuerwehr ist ihre Mannschaft. Es helfen die besten Gerätschaften nichts, wenn niemand da ist, der sie bedient und auch über eine gute Ausbildung dafür verfügt.

Wir sind momentan in der glücklichen Lage, auch tagsüber, einen entsprechenden Mannschaftsstand verfügbar zu haben. Möglich machen dies einige Arbeitgeber aus der Umgebung, welche ihre Mitarbeiter auch während der Dienstzeit für Feuerwehreinsätze frei stellen. Stellen Sie sich vor, es brennt bei Ihnen und niemand kann kommen um zu helfen. Daher darf ich mich ausdrücklich bei allen Gewerbe- und Industriebetrieben bedanken, die damit zur Sicherheit der Bevölkerung ein großes Stück beitragen. Aus unserer Feuerwehrjugend, die überaus aktiv ist, werden wir im nächsten Jahr wieder vier Mitglieder in den aktiven Einsatzdienst übernehmen und so unseren Mannschaftsstand weiter aufstocken.

Damit das aber auch in Zukunft so bleibt, sind wir ständig auf der Suche nach neuen motivierten Mitgliedern. Mit zehn Jahren kann man der Feuerwehrjugend beitreten. Den Jugendlichen wird von Grund auf, zum Teil spielerisch, alles wichtige beigebracht, bis hin zur vollständigen Feuerwehrgrundausbildung, die sie am Ende ihrer Jugendlaufbahn abschließen, bevor sie mit 15 Jahren in den Aktivstand übernommen werden. Aber auch dann hört die Aus- und Weiterbildung nicht auf. Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule, Bewerbe und Ausbildungsprüfungen bieten eine vielfältige Möglichkeit innerhalb der Feuerwehr.

Es würde uns daher freuen, in nächster Zeit neue Mitglieder in unserer Wehr, selbstverständlich auch Quereinsteiger, die das 15 Lebensjahr bereits vollendet haben, willkommen heißen zu dürfen.

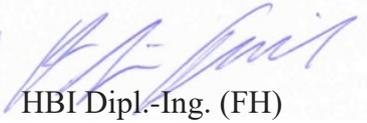
## Führungswechsel in der Gemeinde

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hörmsdorf darf ich unserem neuen Bürgermeister Andreas Thürschweller zu seiner Wahl gratulieren, an dieser Stelle aber vor allem Bgm. a.D. Ing. Andreas Kremser für die Zusammenarbeit während der Zeit seines Wirkens danken. Er hat die Freiwilligen

Feuerwehren in unserer Marktgemeinde stets fair und gerecht behandelt, die Diskussionen fanden immer in freundschaftlicher Atmosphäre statt.

Auch unser neuer Bürgermeister zeigte in den ersten Monaten, in denen er im Amt ist, dass er diesen Weg mit seinen Feuerwehren gemeinsam fortsetzen wird, wenn gleich notwendige Sparmaßnah-

men die eine oder andere Diskussion nicht immer einfach machen. Gerade dafür dürfen wir uns ausdrücklich bei der gesamten Gemeindeführung und dem Gemeinderat herzlich bedanken!

HBI   
HBI Dipl.-Ing. (FH)  
Hans Jürgen Ferlitsch

**I**m ordentlichen Haushalt des übertragenen Wirkungsbereichs, welcher den laufenden Betrieb abdeckt, verfügte unsere Feuerwehr im Jahr 2017 über ein Budget von € 23.300,-, welches fast zur Gänze durch die Gemeinde Eibiswald getragen wurde, € 800,- wurden als Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes budgetiert.

Diese Summe gliederte sich in folgende Posten:

- **Anschaffung geringw. Gebrauchsgüter** € 3.100,-
- **Bekleidung** € 4.200,-  
Dienstbekleidung, Einsatzbekleidung, Änderungen an Bekleidung
- **Treibstoffe** € 2.600,-
- **Reinigungsmittel** € 600,-
- **Chemische Mittel** € 1.900,-  
Schaummittel
- **Schreib-, Zeichen- und Büromittel** € 300,-
- **Druckwerke** € 500,-  
Fachzeitschriften und Zeitungen
- **Sonstige Verbrauchsgüter** € 200,-  
Verbrauchsgüter für Geräte wie Batterien usw.
- **Instandhaltung von Feuerwehrgeräten** € 600,-  
Jahresüberprüfung Atemschutzgeräte, gesetzl. Geräteprüfungen extern, allgemeine Instandhaltung aller Gerätschaften;
- **Instandhaltung Fahrzeuge** € 1.100,-  
§57a Überprüfung der Fahrzeuge, TÜV-Prüfung Seilwinde, Reifen für MTF, laufende Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen;
- **Instandhaltung Betriebsausstattung** € 200,-  
Instandhaltung Ausstattung Rüsthaus
- **Portogebühren** € 200,-
- **Telekommunikationsgebühren** € 1.900,-  
Telefongebühren, Internetgebühren (gesamtes Mehrzweckgebäude), SMS-Alarmierung, Alarminformationssystem
- **Geldverkehrsspesen** € 400,-
- **Versicherungen** € 2.300,-  
Fahrzeugversicherungen, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung Mannschaft, Geräteversicherung;
- **Entgelte für sonstige Leistungen** € 1.100,-  
Nennelder für Bewerbe, Ausbildungsprüfungen, Ausbildungsseminare und dgl.;
- **Hilfsschatzbeitrag** € 100,-

## FINANZEN

- **Entschädigungen** € 2.000,-  
Entschädigungen für Kursbesuche an der Feuerweherschule und dgl.

Zusätzlich zum genannten Budget werden die Verbandsbeiträge für den Bereichsfeuerwehrverband und den Landesfeuerwehrverband den Gemeinden direkt vorgeschrieben.

Gegenüber 2016 musste das Budget um € 1.200,- erhöht werden, da Geräte und Ausrüstungen, wie Helme und Seile periodisch ausgetauscht werden müssen. Es ist nach Rechnungsabschluss allerdings aufgrund einiger ungeplanter Reparaturen, unter anderem am MTF (dieses wird aufgrund seines Alters und der Reparaturanfälligkeit 2018 ausgetauscht) und einige Gerätschaften zu erwarten, dass das Budget heuer deutlich überschritten wird und Zuzahlungen von Seiten Feuerwehr und Gemeinde getätigt werden müssen.

**Pro Einwohner** unseres Löschbereiches (1.211 Einwohner lt. Registerzählung 2011) kostete der laufende Betrieb 2017 lt. Budget damit € 19,24.

Im **außerordentlichen Haushalt** des übertragenen Wirkungsbereiches waren für 2017 zusätzlich € 55.600,- veranschlagt.

Diese Summe diente dem Umbau im Erdgeschoss des Rüsthauses (siehe Bericht auf Seite 8), darin inbegriffen auch die Anschaffung von Waschmaschine und Trockner. Des weiteren wurde ein Atemschutzmaskenfunk und ein Fahrzeugstabilisierungssystem für Verkehrsunfälle angekauft.

Von diesen € 55.600,- flossen € 30.000,- an Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes, € 17.800,- wurden als Kapitaltransferzahlung von Seiten der Gemeinde beigesteuert und die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf selbst steuerte ebenfalls € 7.800,- aus dem Eigenen Wirkungsbereich (Kameradschaftskasse = Festeinnahmen) bei.

Nicht eingerechnet sind dabei die Eigenleistungen beim Umbau, hier wurden von den Kameradinnen und Kameraden über 1.000 Stunden an Eigenleistungen eingebracht.

**EINSATZGESCHEHEN**

Insgesamt 25 mal rückten unsere Mitglieder im Berichtsjahr 2017 (01.12.2016 - 30.11.2017) zu Einsätzen aus, 13 mal davon wurden wir von der Bereichsalarm- oder Landesleitzentrale per Sirene beziehungsweise per stillem Alarm alarmiert, der Rest der Einsätze verteilte sich auf Brandsicherheitswachen, Straßen- oder Kanalreinigungen, Sicherungsdienste bei diversen Veranstaltungen und technische Hilfeleistungen. Die Kameradinnen und Kameraden standen insgesamt 427 Stunden im Einsatz.

**Wohn- und Wirtschaftsgebäudebrand in Feisternitz - 24.12.2016**

Um 00.06 Uhr heulte die Sirene, zunächst wurden wir mit dem Alarmstichwort „B01 - Brandverdacht“ zum Einsatz gerufen. Noch vor dem Ausrücken wurde das Alarmstichwort von der Landesleitzentrale auf „B13 - Wirtschaftsgebäudebrand“ erhöht und die Feuerwehren Eibiswald und Pitschgau-Haselbach ebenfalls alarmiert.



Am Einsatzort fand man ein in Vollbrand stehendes Wirtschaftsgebäude vor, der Brand griff bereits auf das angebaute Wohnhaus über. Mehrere Strahlrohre und mehrere Atemschutztrupps im Innen- und Außenangriff mussten eingesetzt werden, um den Brand unter Kontrolle zu bekommen und letztendlich zu löschen.



Im Einsatzverlauf wurden zusätzlich die Feuerwehren Lateindorf und Wies so wie die Betriebsfeuerwehr

Magna Lannach mit dem Atemschutzfahrzeug nachalarmiert.

Ein Großteil der Einsatzkräfte konnte gegen 05.00 Uhr wieder einrücken, unsere 13 ausgerückten Kameraden standen bis 12.00 Uhr im Einsatz. Insgesamt waren 61 Feuerwehrleute mit 16 Fahrzeugen vor Ort.

**Verkehrsunfall in Hörmsdorf - 26.01.2017**

Zu einem Verkehrsunfall auf der B76 auf der Kowaldhöhe wurden wir am 26.01. um 17.23 Uhr alarmiert. Am Einsatzort angekommen stellte sich heraus, dass sich zwei Fahrzeuge lediglich leicht touchiert hatten und es keine Verletzten gab. Eine weitere Intervention von unserer Seite war nicht notwendig.

**Rauchentwicklung in Hörmsdorf - 28.03.2017**

Um 17.57 Uhr wurden wir mit dem Alarmstichwort „B01 - Brandverdacht“ alarmiert. 13 Kameradinnen und Kameraden rückten zum in unmittelbarer Nähe zum Rüsthaus gelegenen Einsatzort aus, an dem es aufgrund eines nassen Strohhaufens, der zu brennen begonnen hatte, starke Rauchentwicklung gegeben hatte.

Die Besitzer konnten den Brand selbst löschen, ein Eingreifen unserer 13 ausgerückten Kameraden war nicht erforderlich.

**Verkehrsunfall in Hörmsdorf - 01.05.2017**

Um 16.42. Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der B69 in der Nähe des Gasthofes Pucher gerufen. Ein Fahrzeug hatte sich hier überschlagen und war auf dem Dach liegen geblieben.



Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde der äußerlich unverletzte Lenker bereits vom Roten Kreuz erstversorgt und zur Kontrolle ins Krankenhaus gebracht. Unsere Kameraden leiteten den Verkehr auf einer

Spur um, errichteten einen Brandschutz und stellten das Fahrzeug anschließend wieder auf die Räder und für den Abschleppdienst bereit.

## Ölspur am Radlpass - 03.05.2017

Alarm um 10.35 Uhr Vormittags, ein LKW hatte am Radlpass einen technischen Defekt und verlor Öl. Die FF Eibiswald hatte unsere Unterstützung angefordert. Da das Zugfahrzeug und der vollbeladene Auflieger erst abtransportiert werden musste, dauerte der Einsatz insgesamt rund vier Stunden.



## Auspumparbeiten in Feisternitz - 05.05.2017

Um 22.55 Uhr wurden wir am 05.05. zu Auspumparbeiten in Feisternitz per stillem Alarm alarmiert. Noch im Rüsthaus wurden wir vom Wasserverband verständigt, dass es sich lediglich um einen Wasserrohrbruch handelt, der bereits im Griff sei. Dennoch rückten zur Kontrolle sieben Mann mit dem Tanklöschfahrzeug aus und konnten nach wenigen Minuten, wie erwartet, ohne weitere Intervention wieder ins Rüsthaus einrücken.

## LKW-Bergung in Aichberg - 15.05.2017

Der Mai hatte es in sich, am 15.05. um 15.33 Uhr der nächste Einsatz, ein LKW war in Aichberg von der Gemeindestraße abgekommen und im Straßengraben hängen geblieben.



Gemeinsam mit der FF Eibiswald wurde das Schwerfahrzeug zunächst gegen umkippen gesichert und an-

schließend mit unserem Tanklöschfahrzeug geborgen.

## Unwettereinsätze - 01.06.2017

Ein heftiges Gewitter mit Starkregen zog am späten Nachmittag des 01.06. über unser Gebiet. Es kam glücklicherweise zu keinen großräumigen Überflutungen.

Dennoch rückten zwei Mann unserer Feuerwehr aus, um Straßen im Löschbereich vom Schlamm zu reinigen. Zunächst in Hörmsdorf und in weiterer Folge zwei Straßen in Feisternitz wurden, nachdem sie von Anrainern bzw. von der Gemeinde vom größeren Schlamm befreit waren, mit der Straßenwaschanlage unseres Tanklöschfahrzeuges wieder befahrbar gemacht. Rund zwei Stunden waren die Kameraden im Einsatz.



## Trafobrand in Eibiswald - 07.07.2017

Nach einem kurzen Gewitter wurden wir gemeinsam mit der FF Eibiswald am Abend des 07.07. um 17.45 Uhr zu einem Trafobrand beim Eibiswalder Bauhof alarmiert.



Als unsere zehn Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, stiegen Rauchschwaden aus dem Trafohaus auf, die FF Eibiswald war bereits vor Ort und kühlte

das Gebäude unter Anweisung des Leiters des EVU Eibiswald Helmut Wechtitsch.

Unsere Mannschaft stellte einen Atemschutzreserve-trupp, baute eine Zubringleitung von einem Hydranten auf und nahm die zweite Löschleitung vor. Der Brand konnte rasch gelöscht werden.

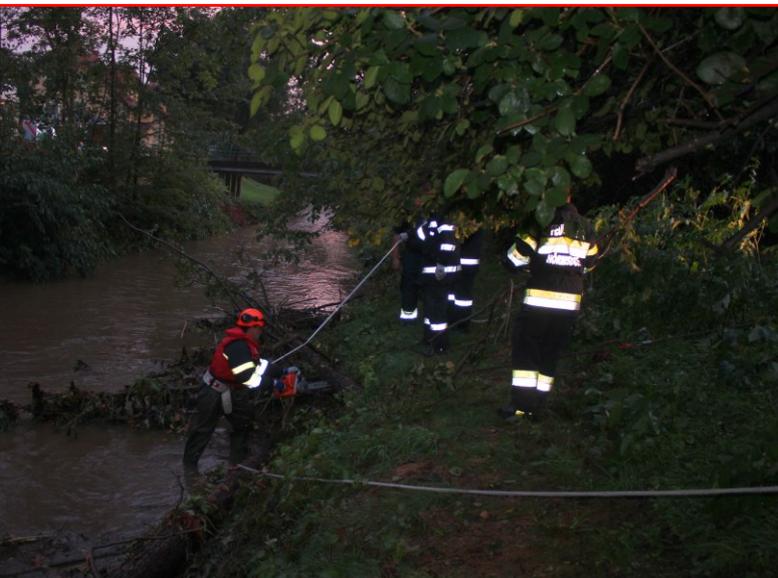
## Unwettereinsätze - 28.08.2017

Fast fertig vom Abbau des Frühschoppens, zog am Nachmittag des 28.08. ein sehr heftiges Unwetter mit Starkregen, Hagel und Sturmböen über unser Gebiet hinweg.



Um 16.05 Uhr wurde unser Kommandant telefonisch von einem überfluteten Keller verständigt, eine weitere persönliche Benachrichtigung folgte kurz darauf zu einem weiteren überfluteten Keller. Um 16.18 Uhr wurde schließlich Sirenenalarm zum Unwettereinsatz ausgelöst. Bedingt durch hunderte von Notrufen hatte auch die Bereichsalarmlentrale alle Hände voll zu tun.

Während die Mannschaft einrückte, sich ausrüstete und den Hänger für den Unwettereinsatz belud, führte unser Einsatzleiter die Lageerkundungen durch. Anschließend wurden je nach Bedarf, die KLF oder die TLF Gruppe zu den Einsatzorten beordert.



Neben Kellerüberflutungen gab es auch auf Dächern gestürzte Bäume zu entfernen, Straßenreinigungen durchzuführen und einen Baum aus der Saggau zu entfernen, der drohte eine Verklausung auszulösen. Insgesamt zehn Einsätze wurden von unseren elf Kameradinnen und Kameraden abgearbeitet. Gegen 21.30 Uhr konnte dann die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.



## Verkehrsunfall mit Traktor in Hörmsdorf - 24.09.2017

Ein Unfall mit einem Traktor mit einem schweren Anhänger vollbeladen mit Maissilage auf der B69 war Grund eines stillen Alarms für unsere Feuerwehr am 24.09. um 0.55 Uhr.

Beim Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges war die Polizei bereits vor Ort, der Traktor stand mit zwei defekten Hinterreifen quer über die Straße, der Anhänger war in die angrenzende Wiese gestürzt, die Bundesstraße somit komplett blockiert.

Zur Bergung des Anhängers wurde das Schwere Rüstfahrzeug der FF Eibiswald angefordert. Mittels Hebekissen und in weiterer Folge mittels eines Rangierwagenhebers wurde der Traktor wieder fahrfähig gemacht.



Der umgestürzte Anhänger wurde entladen und in weiterer Folge mit der Seilwinde des SRF Eibiswald geborgen. Nachdem die Unfallfahrzeuge entfernt waren, wurde die Fahrbahn grob mit Besen und anschließend mit der Straßenwaschanlage gereinigt. Der ange-

forderte Streckendienst der Straßenmeisterei stellte Warnschilder auf. Erst gegen 04.30 Uhr konnte die Totalsperre wieder aufgehoben werden.



## **Straßenreinigungen in Hörmsdorf - 25.09.2017**

Die notwendige Maisernte und das regnerische Wetter sorgten am 25.09. für stark verschmutzte Straßen. Mehrfach mussten wir an diesem Tag zu Straßenreinigungen ausrücken.

Am späten Vormittag wurden wir von der Straßenmeisterei angefordert, um die B69 in Hörmsdorf und in Bischofegg mit unserer Straßenwaschanlage zu reinigen. Während der Streckendienst der Straßenmeisterei absicherte, reinigte ein Kamerad mit dem Tanklöschfahrzeug die Straße an beiden Stellen in rund eineinhalbstündiger Arbeit.

Am Nachmittag wurden wir von einem Landwirt angefordert, um die stark verschmutzte Gemeindestraße in Hörmsdorf beim Freibad nach der Ernte vom Schmutz zu befreien. Zwei Kameraden waren mit dem TLF rund drei Stunden mit den Reinigungsarbeiten beschäftigt.



## **Verkehrsunfall in Hörmsdorf - 05.10.2017**

Um 16.52 Uhr wurden wir am 05.10. zu einem Verkehrsunfall auf der B69 auf Höhe Gasthof Pucher alarmiert.

Wenige Minuten später rückten zehn Mann mit allen drei Fahrzeugen aus. Ein Moped und ein PKW dürf-

ten kollidiert sein, der Verletzte wurde bereits vom Roten Kreuz versorgt, die Polizei war vor Ort und die Bundesstraße nicht blockiert. So rückte die Mannschaft nach kurzer Rücksprache mit Polizei und Rettung wieder ins Rüsthaus ein.



## **Traktorbergung in Feisternitz - 20.10.2017**

Stiller Alarm am 20.10.2017 um 16.29 Uhr für unsere Feuerwehr. In Feisternitz war ein Traktor umgestürzt, der Fahrer wurde zum Glück nur leicht verletzt.

Zehn Mann unserer Wehr rückten mit dem Tanklösch- und dem Kleinlöschfahrzeug zur Einsatzstelle aus, beim Eintreffen wurde der Traktorlenker bereits vom Roten Kreuz versorgt.

Von unserer Seite wurde die Einsatzstelle abgesichert und Auffangbehälter unter den Traktor platziert, da Betriebsmittel in geringen Mengen austraten. In weiterer Folge wurde der Traktor mit der Seilwinde des KLF wieder aufgerichtet und zu einem Abstellplatz geschleppt.



## **Sonstige Einsätze und Hilfeleistungen**

Darüber hinaus rückten unsere Kameraden noch zu zehn weiteren Einsätzen, etwa Sicherungsdiensten, Auspumparbeiten, Wasserversorgungen und anderen technischen Hilfeleistungen aus.

RÜSTHAUSUMBAU

Nachdem 2014 die Räume im Obergeschoss unseres Rüsthauses übernommen und zu einem Bereitschaftsraum, Büro und einer Bekleidungskammer umgebaut wurden und Mitte 2015 die Startwerkstätte übernommen und zu einem Lager und zu einer Werkstätte umgebaut wurde, konnte nun mit Anfang 2017 der Umbau der bisherigen für die Feuerwehr bestehenden Räumlichkeiten, mit der dringend notwendigen Vergrößerung des Umkleieraumes, der Adaptierung des bisherigen Lagers zu einem Wasch- und Atemschutzraum und der damit einhergehenden Anpassung des Kommandoraums sowie dem Einbau eines Sanitärraumes abgeschlossen werden.

1.015 Stunden leisteten unsere Kameradinnen und Kameraden von 28.11.2016 bis 12.02.2017 für diesen groß angelegten Umbau, womit das Projekt fast zur Gänze in Eigenleistung durchgeführt werden konnte und so der Gemeinde viel Geld ersparte. Dennoch schlugen sich Kosten von mehr als € 50.000,- zu Buche, die größtenteils durch Landesförderungen abgedeckt werden konnten. Rechnet man die Eigenleistung noch hinzu, so hat der Umbau einen Wert von rund € 80.000,-!



Die Arbeiten wurden größtenteils in Eigenleistung durchgeführt

Eine Zwischenwand musste rausgestemmt werden, eine Tür versetzt werden, eine neue Tür eingebaut werden, Fliesen wurden rausgestemmt, eine Wand neu aufgestellt und alles verputzt. Nicht zuletzt erforderte die Elektroinstallation viel Arbeit, musste doch fast alles neu verlegt werden. Besonders Herausfordernd dabei war, die Einsatzbereitschaft ständig aufrecht zu erhalten, verlaufen doch sämtliche Elektroinstallationen für die Alarmierungsmittel wie Sirene und Rufempfänger über den Kommandoraum und mussten neu verlegt werden. Viele Wasser- und Heizungsinstallationen waren neu zu machen, eine Zwischendecke

musste neu eingebaut werden und die Einrichtungs- und Putzarbeiten wurden ohnehin selbst durchgeführt, nur ein kleiner Auszug aus den Arbeiten, die uns in den letzten Monaten 2016 und den ersten Monaten 2017 beschäftigten.



Besonders Herausfordernd war die Aufrechterhaltung der Alarmbereitschaft

Dem Fleiß unserer Kameraden sei Dank, verfügen wir nun über einen unserer Größe entsprechenden Umkleieraum, der auch annähernd den Forderungen des Bundesfeuerwehrverbandes entspricht.



Der neue vergrößerte Umkleieraum bietet auch größere Spinde

Der Kommandoraum wurde dafür verkleinert und adaptiert entspricht allerdings, nachdem die Verwaltungsräumlichkeiten zwei Jahre zuvor ins Obergeschoss des Rüsthauses verlegt werden konnten, dennoch den Anforderungen einer Feuerwehr unserer Größenordnung.



Im Kommandoraum läuft im Alarmfall sämtliche Kommunikation zusammen

Das bisherige Kleinlager wurde in einen Atemschutz- und Waschraum umgebaut. Highlight hier sind die neue Industriewaschmaschine und der Industrietrockner der Firma Miele. Einerseits werden darin die Atemschutzmasken gereinigt, desinfiziert und getrocknet, andererseits die persönliche Schutzausrüstung gewaschen, imprägniert und getrocknet.



Die Industriereinigungsmaschinen stehen allen Feuerwehren der Gemeinde zur Verfügung

Die Maschinen kosten zwar knapp

€ 20.000,-, da diese aber von allen sechs Feuerwehren der Gemeinde genutzt werden und zugleich durch die schonendere Reinigung die Lebensdauer der Schutzausrüstung erhöht wird, erspart sich die Gemeinde mittelfristig einiges an Kosten. Aufgrund des direkten Zugangs zur Fahrzeughalle mit der Schlauchtrockenanlage befindet sich das Reserveschlauchlager nach wie vor in diesem Raum.

Eigentlich Standard in der heutigen Zeit, stand unseren Kameradinnen und Kameraden bis jetzt keine Duschkabine im Rüsthaus zur Verfügung. Der bisherige Atemschutzraum, der ohnehin zu klein dafür war, wurde im Zuge dieses Umbaus in einen Sanitärraum mit Dusche, mit direktem Zugang zum Umkleieraum umgebaut. Die Tür zum Lager wurde dafür zugemauert und eine neue Tür Richtung Umkleieraum rausgestemmt. Besonders hier und im Atemschutzraum waren zahlreiche Heizungsinstallationsarbeiten notwendig.



*Sanitärräume stehen nun auch zur Verfügung*

Weiters verfügen wir jetzt, dem aktuellen technischen Stand entsprechend, über Alarmmonitore in der Fahrzeughalle, die nach einer Alarmierung sofort alle wichtigen Infos für den Einsatz und eine Kar-

te mit der Einsatzadresse anzeigen. So sehen alle nach einem Alarm einrückenden Kameradinnen und Kameraden sofort, wo was los ist, die Effizienz beim Ausrücken wird so enorm gesteigert, es ist nicht mehr notwendig, die Kameraden gesondert zu informieren, was unter Umständen bei der Besetzung der Fahrzeuge mit den entsprechend ausgebildeten Kameraden zu Verzögerungen führen kann. In Zeiten, in denen kein Alarm für unsere Feuerwehr vorliegt, werden auf den Monitoren die aktuellen Termine unserer Feuerwehr und Bilder der letzten Einsätze angezeigt. Das einspielen dieser Inhalte kann von uns selbst flexibel gestaltet werden.



*Alarmmonitore sorgen für einen schnellen Informationsfluss im Einsatzfall*

Eine unabhängige Spannungsversorgung, die Telefonanlage, Alarmfax usw. für mindestens drei Stunden nach einem Stromausfall versorgt sowie Notlichter in Fahrzeughalle, Kommandoraum, Umkleieraum und Lager, also allen Räumlichkeiten, die im Einsatzfall in der Erstphase wichtig sind, runden den Umbau ab. Eine Stromversorgung des Rüsthauses über Notstromaggregat war vorher schon möglich, jetzt ist auch das Ausrücken bei einem kurzfristigen Stromausfall so gut wie ohne Verzögerung möglich, muss doch nicht erst das Stromaggregat in Stellung gebracht, angeschlossen und gestartet werden. Auch dies sorgt wieder, besonders im Katastrophenfall, für zusätzliche Ausfallsicherheit und dafür, dass es beim Ausrücken zu so wenig Verzögerungen wie möglich kommt. Bewegungsmelder in allen Ein-

satzräumen sorgen darüber hinaus für zusätzliche Sicherheit, es müssen nicht erst Lichtschalter gesucht werden.

Als Zugabe wurde, auf Vorschlag unseres Kameraden Anton Resch hin, auf dem Stiegenpodest der Treppe ins Obergeschoss ein kleines Museum eingerichtet. Zahlreiche alte Gerätschaften, welche heutzutage zum Teil den jüngeren Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden nicht mehr bekannt sind und bei uns im Keller lagerten, oder als Leihgabe im Feuerwehrmuseum Groß St. Florian ausgestellt waren, sind hier nun zu bestaunen. In Vitrinen bzw. größere Ausstellungsstücke an der Wand montiert sind hier zu sehen und werden in der nächsten Zeit auch noch mit einer Beschreibung versehen, sodass sich nicht nur unsere Feuerwehrleute, sondern auch Besucher der Veranstaltungen im Mehrzwecksaal ein Bild von der Arbeit der Feuerwehr in früherer Zeit machen können.



*Das Museum am Stiegenpodest stellt alte Feuerwehrgeschichten, die bei unserer Feuerwehr zum Einsatz kamen, aus*

Der Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die unter der Federführung unseres Kommandantstellvertreters OBI Hans-Jürgen Novak diesen Umbau in rund drei Monaten unentgeltlich in Eigenleistung umsetzten! Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Peter Gigerl aus Hörmsdorf, der uns einmal mehr unentgeltlich mit Maurerarbeiten unterstützte!

## AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN

### Feuerweherschule

An der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring bilden sich unsere Mitglieder nach der Grundausbildung fachspezifisch weiter. Folgende Kurse wurden im Jahr 2017 besucht:

- 3 Mitglieder Wärmebildkammerausbildung
- 1 Mitglied Technischer Lehrgang II
- 1 Mitglied Atemschutzwartelehrgang
- 1 Mitglied Gerätemeisterlehrgang
- 1 Mitglied Sanitärerlehrgang
- 1 Mitglied Funklehrgang

Für diese Kursbesuche wendeten 5 Mitglieder insgesamt 12 Tage ihrer Freizeit auf.

Darüber hinaus absolvierten vier Mitglieder unserer Feuerwehrjugend den Funkgrundlehrgang.

### Löschgruppenübungen

In den acht Übung der beiden Löschgruppen wurden 2017 die Themenblöcke Technik, hier vor allem das neue Abstütssystem für Verkehrsunfälle, Branddienst, mit Augenmerk auf Herstellung einer Saugleitung und dem richtigen Umgang mit dem Hohlstrahlrohr sowie das Thema Gefahrgut, das ein sehr weitläufiges Themenfeld darstellt, behandelt.



*Das neue Abstütssystem wurde unter anderem intensiv geschult*

Bei der ersten Löschgruppenübung 2017 wurden unsere Mitglieder vor allem auf die neuen Räumlich-

keiten und die technische Ausrüstung im Rüsthaus, wie etwa Funkanlage, Alarmmonitor, Waschmaschine und Trockner usw. geschult. Ein weiteres Thema war die beschädigungsfreie Türöffnung mittels Fenstereinstieg, die im Rüsthaus auch praktisch probiert wurde.

### Atemschutzübung & ÖFAST

Zwei Übungen hat jeder Atemschutzgeräteträger im Jahr zu absolvieren. Neu hinzu kam 2017 der ÖFAST, der Österreichische Feuerwehr Atemschutztest.



*Körperliche Fitness ist für die Atemschutzgeräteträger wichtig und wird jährlich überprüft*

200 m gehen, 100 m gehen mit zwei B-Schläuchen, 180 Stufen steigen, 100 m gehen mit zwei gefüllten 20 l Kanistern, mehrfaches übersteigen und unterkriechen von Hindernissen und zuletzt das Rollen eines C-Schlauches gehören zu diesem Test, welcher die Grundfitness jedes Atemschutzgeräteträgers prüfen soll.

Insgesamt sieben Übungen fanden Atemschutzfachspezifisch wehrintern statt.

### Menschenrettung und Absturzsicherung

Auch die Menschenretter haben inzwischen ein vorgegebenes regelmäßiges Übungsintervall mit seitens des Landesfeuerwehrverbandes vorgegebenen Übungsinhalten.

Was bei uns in der Feuerwehr schon seit Jahren Praxis ist, ist nun auch landesweit für Feuerwehren mit Höhenrettungsausrüstung vorgeschrieben.

Eine Schachttretung am neuen Übungsschacht am Parkplatz beim Rüsthaus und eine Menschenrettung aus dem Obergeschoss eines Gebäudes waren 2017 dabei unter anderem Übungsthemen.



*Übung einer Schachttretung am neuen Übungsschacht am Rüsthausgelände*

### Planspiele

Auch Einsatztaktik stand wieder am Programm, bei insgesamt drei Übungen. Dabei wurden aktuelle Beispiele anhand vergangener eigener oder fremder Einsätze analysiert, aber auch eigene Beispiele behandelt und versucht die richtige Einsatztaktik zu finden.



*Auch das richtige Führen im Einsatz will geübt sein*

### Einsatzübungen



*Gefahrguteinsatzübung*

Bei den Einsatzübungen, den klas-

sischen Feuerwehrrübungen, so, wie man sie kennt, wurden die in den Löschruppenübungen behandelten Themen jeweils einsatzmäßig abgearbeitet.

Analysen nach den Übungen und das Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten sollen die Mannschaft für Einsätze schulen und deren Können verbessern.



*Brandeinsatzübung: Menschenrettung unter schwerem Atemschutz*

## Überörtliche Übungen

Auch überörtlich stand 2017 wieder einiges am Programm.

Die erste große Übung fand im Frühjahr, gemeinsam mit den Feuerwehren Eibiswald, Lateindorf, Pitschgau-Haselbach, St. Oswald und Soboth beim Nahwärmeheizwerk in Eibiswald statt. Ein interessantes Szenario, welches hoffentlich nie zur Realität wird.



*Einsatzübung bei der Nahwärme in Eibiswald*

Die Gesamtabschnittsübung mit allen 13 Feuerwehren des Abschnittes fand im Herbst im Raum

Eibiswald, St. Oswald und Soboth statt. Mehrere Einsatzszenarien mussten dabei abgearbeitet werden, koordiniert wurde das Ganze vom Abschnittsführungsstab im Rüsthaus St. Oswald, wie es etwa bei großen Katastropheneinsätzen auch der Fall sein könnte.



*Löschwasserförderung über längere Wegstrecken war für uns bei der Abschnittsübung Thema*

Die letzte größere Übung war die Abschnitts-Atemschutzübung, auch 2017 wieder auf der Atemschutzübungsstrecke der Feuerwehr Pirkhof. Zwei Trupps unserer Feuerwehr absolvierten wieder die sehr selektive Strecke, die mehrere Einsatzszenarien beinhaltet und den Geräteträgern einiges abverlangt.



*Vorgehen auf die verrauchte Atemschutzübungsstrecke der FF Pirkhof*

## Motorsägenseminar

20 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf, Pitschgau-Haselbach und St. Oswald, acht davon von unserer Feuerwehr, absolvierten am 18.11. ein ganztägiges Motorsägenseminar.

Zunehmende Unwetterlagen erfordern immer öfter Einsätze, bei denen umgestürzte und verspannte Bäume in gefährlichen Lagen ent-

fernt werden müssen. Der richtige Umgang mit der Motorsäge, um Unfälle zu vermeiden, ist dabei von besonderer Wichtigkeit.



*Übungen am Spannungssimulator*

Vier Ausbilder der Forstlichen Ausbildungsstätte Pichl sorgten an diesem Tag dafür, dass die Teilnehmer viel Praxis mit der Motorsäge sammeln konnten. Nach einem kurzen theoretischen Block am Morgen folgten am Vormittag Übungen am Fällsimulator, Spannungssimulator und einigem mehr. Der Nachmittag fand in einem Waldbestand des Landes in Mitterstraßen statt. Hier konnten die Teilnehmer den richtigen Umgang mit der Motorsäge in den unterschiedlichsten praktischen Situationen, unter Anleitung der Ausbilder, üben.



*Viel Praxis konnte man bei den praktischen Übungen am Nachmittag im Wald sammeln*

**FEUERWEHRJUGEND**



**I**nsgesamt 1.337 geleistete Stunden zeugen auch 2017 davon, wie fleißig unsere Feuerwehrjugend einmal mehr war. Zahlreiche Ausbildungen und Übungen, die 2-Tages-Übung, die Feuerwehrjugendleistungsbewerbe und die dafür notwendigen Trainings, aber auch Kegeltturnier, Badeausflug oder 2017 das erstmalig abgehaltene Abschnittsjugendlager, sorgten dafür, dass unserer Feuerwehrjugend nicht langweilig wurde.

**Friedenslichtaktion**

Am 22.12.2016 fand in Preding die Übergabe des Friedenslichtes an die Jugendgruppen der Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes statt. Eine Abordnung unserer Feuerwehrjugend fuhr an diesem Abend natürlich auch nach Preding, um an der feierlichen Übergabe teilzunehmen.

Im Anschluss wurde das Licht nach Hörmsdorf gebracht, wo es am 24.12. wieder an alle Haushalte verteilt werden sollte. Aufgrund eines Einsatzes bei einem Wohn- und Wirtschaftsgebäudebrand, welcher am 24.12. bis in die Mittagsstunden andauerte, fiel die Verteilaktion 2016 leider aus.

**Wintersporttag**



*Herrliches Wetter beim Wintersporttag am Kreischberg*

auch unsere beiden Feuerwehrjugendmitglieder Richard Ferlitsch und Lucas Peitler mit den Betreuern Jenny Novak und Marcel Krampf.

**Kegeltturnier**

Mit insgesamt 204 Einzelkeglern stellte man beim Feuerwehrjugendkegeltturnier des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg am 04.03. im Jugendgästehaus Deutschlandsberg einen neuen Teilnehmerrekord auf.

Mit von der Partie waren diesmal auch Richard Ferlitsch, Natalie Haring, Lucas Peitler und Julia Roschitz von unserer Feuerwehrjugend mit ihrer Betreuerin



*Unsere nur knapp geschlagene Kegelmansschaft*

Insgesamt 900 Wintersportbegeisterte der Freiwilligen Feuerwehren Steiermarks, darunter 660 Jugendliche mit ihren Betreuern nahmen am 28.01.2017 am Wintersporttag der Feuerwehrjugend Steiermark am Kreischberg teil.

Unter die Teilnehmer mischten sich

Jenny Novak. Trotz starker Leistungen konnte diesmal kein Stockerlplatz errungen werden, wemgleich man im Mannschaftsbewerb etwas unglücklicher Vierter unter den 35 teilnehmenden Mannschaften wurde, mit nur einem Holz Abstand auf den dritten Platz.

**Badeausflug**

In die Therme Stegersbach führte auch heuer wieder der Badeausflug der Feuerwehrjugend am 01.04.2017. Unter den zahlreichen Teilnehmern waren auch fünf von unserer Feuerwehrjugend.

Bei eigentlich schon sommerlichem Wetter verbrachten die Jugendlichen und ihre Betreuer einen entspannenden Tag in der Therme.

**Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb**

Veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Freidorf fand heuer der Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb am 01.07.2017 in Frauental statt. Unsere Jugend startete dieses Jahr gemeinsam mit den Jugendlichen aus Eibiswald.

Die Nervosität beim ersten Bewerb der Saison machte sich klar bemerkbar, womit sich leider auch einige Fehler einschlichen, nichts desto trotz zeigten unsere Jugendlichen eine tolle Leistung.



*Staffellauf beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb*

**Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb**

Am 08.07.2017 folgte für unsere Feuerwehrjugend das Highlight der Bewerbssaison mit dem Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Judenburg. 2686 Mädchen und Burschen der steirischen Feuerwehrjugend sowie aus dem benachbarten Ausland nahmen an zwei Tagen an den Wettkämpfen teil.

Eine gemischte Gruppe Eibiswald-Hörmsdorf sowie eine weitere Gruppe Eibiswald-Wielfresen traten zum

Jugendleistungsbewerb in Bronze, eine Team aus Eibiswald trat zum Bewerbungsspiel an.

Richard Ferlitsch, Natalie Haring, Lucas Peitler und Benjamin Winkler traten mit der Bewerbungsgruppe in Bronze an. Richard Ferlitsch erhielt dafür wohlverdient das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze, dass die anderen Teilnehmer bereits ein Jahr zuvor erworben hatten.

Wir gratulieren unseren Jugendlichen ganz herzlich zur tollen Leistung!

## Abschnittsjugendlager

Erstmalig fand 2017 ein Jugendlager auf Abschnittsebene statt, organisiert vom neuen Abschnittsbeauftragten, unserem Kommandantstellvertreter Hans-Jürgen Novak. Auch vier Jugendliche unserer Feuerwehr, Natalie Haring, Lucas Peitler, Julia Roschitz und Benjamin Winkler sowie unsere Kassierin Daniela Novak als Betreuerin, mischten sich unter die insgesamt 25 Lagerteilnehmer aus vier Feuerwehren.

Die Anreise nach St. Oswald ob Eibiswald erfolgte am Vormittag des 28.07. Einquartiert hatte man sich in die dortige Mehrzweckhalle, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Eine Wanderung, Burger- und Steckerlgrillen am Lagerfeuer. Ein Badetag im Freibad St. Oswald sowie ein Grillabend standen in den Tagen bis Sonntag am Programm.



Steckerlgrillen beim Abschnittsjugendlager

## 2-Tages-Übung

Auch 2017 durfte die 2-Tages-Übung natürlich nicht fehlen. Die Betreuer, in diesem Fall allen voran OFM Jennifer Novak hatten sich einiges einfallen lassen. Einsatzszenarien wie Brände, Verkehrsunfälle und vieles mehr waren unangekündigt zu bewältigen, da-

neben gab es im normalen Dienstbetrieb laufende Schulungen zu unterschiedlichen Themen, wie etwa Erste-Hilfe, Löschwasserförderung, Feuerwehrfunk und vielem mehr. Aber auch der Spaß kam, etwa beim gemeinsamen Fußballspielen am Sportplatz in Hörmsdorf, nicht zu kurz.



Übungseinsatz Verkehrsunfall mit eingekl. Person



Die Mannschaft der 2-Tages-Übung

## Wissenstest

JFM Richard Ferlitsch, JFM Lucas Peitler und JFM Benjamin Winkler absolvierten am 09.09.2017 den Wissenstest der Feuerwehrjugend als Teil ihrer Feuerwehrgrundausbildung.

Richard Ferlitsch in Bronze, Lucas Peitler in Silber und Benjamin Winkler in Gold, stellten dabei ihr in den Wochen zuvor eingelerntes Wissen in den Bereichen Organisation in der Feuerwehr, Formalexerzieren, Fahrzeug- und Gerätekunde, Dienstgrade, Warn- und Alarmsysteme und Einsatz- und Dienstkleidung unter Beweis.

Alle unsere Teilnehmer absolvierten diese Prüfung mit Bravour, wir sind sehr stolz darauf und gratulieren recht herzlich!



Richard Ferlitsch und Benjamin Winkler bei der Prüfung

## WIR SUCHEN DICH!

Du bist zwischen zehn und 15 Jahren alt und hast Interesse der Feuerwehr beizutreten? Melde dich!  
Jugendbeauftragter OBI Hans-Jürgen Novak: 0660/3968757 E-Mail: [hans-juergen.novak@ff-hoermsdorf.com](mailto:hans-juergen.novak@ff-hoermsdorf.com)

**Weitere Infos und Bilder zu den Tätigkeiten der Feuerwehrjugend Hörmsdorf findest du auf unserer Homepage unter [www.ff-hoermsdorf.com](http://www.ff-hoermsdorf.com)!**

**WEHRVERSAMMLUNG UND NEUWAHL**

**A**m 11.03. hielt unsere Feuerwehr ihre jährliche Wehrversammlung und die alle fünf Jahre stattfindenden Neuwahlen des Feuerwehrkommandos ab. Kommandant HBI Hans Jürgen Ferlitsch begrüßte an diesem Abend im Romantikhof Kiefer Bgm. Andreas Thürschweller, Bereichsfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Fritz Reinprecht, Abschnittskommandant ABI Karl Koch, ChefInsp Alois Stoiser von der Polizeiinspektion Eibiswald, EBFA OMR Dr. Helmut Huß und nicht zuletzt Ehrenmitglied Bgm. a.D. Ing. Karl Schober als Ehrengäste.

HBI Ferlitsch verwies in seinem Bericht auf den kurz zuvor abgeschlossenen Rüsthausumbau (siehe Bericht auf Seite 8). Auch ließ er es sich nicht nehmen, aufgrund der an diesem Abend ablaufenden Kommandoperiode, einige Highlights der letzten Jahre, wie die Schaffung der neuen Räumlichkeiten im Rüsthaus, die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges oder die zahlreichen durchgeführten Leistungsprüfungen Revue passieren zu lassen.

Kommandantstellvertreter OBI Hans-Jürgen Novak und die Sonderbeauftragten berichteten über das vergangene Berichtsjahr 2016, bei dem bei 547 Tätigkeiten, davon 19 Einsätze, insgesamt 7.627 Stunden freiwillig geleistet wurden. Auch die Jugend, die über 2.500 Stunden leistet, präsentierte sich der Wehrversammlung und den Ehrengästen selbst und erntete dafür im Anschluss viel Applaus. Eine äußerst positive Kassengebahrung präsentierte Kassier LM Daniela Novak, trotz der vielen größeren Anschaffungen und Umbauten der letzten Jahre steht die Wehr auf finanziell gesunden Beinen, wie auch die Kassenprüfer OFM Franz

Koch und LM Günther Koller bestätigten.

**Auszeichnungen**

Ausgezeichnet wurde an diesem Abend Kassier LM Daniela Novak mit dem Verdienstzeichen dritter Stufe des Landesfeuerwehrverbandes. Erstmals zur Verleihung in der FF Hörmsdorf kam diesmal auch die neugeschaffene Auszeichnung für das Feuerwehrwesen der Marktgemeinde Eibiswald. Das Verdienstzeichen



*OBI Hans-Jürgen Novak, BM Rupert Krampfl und OLM Wolfgang Gosch wurden mit dem Verdienstzeichen für das Feuerwehrwesen der Marktgemeinde Eibiswald ausgezeichnet*



*HFM Marcel Krampfl, OFM Michael Kogler und OFM Philipp Ott wurden an diesem Abend befördert*

in Bronze erhielten BM Rupert Krampfl und OLM Wolfgang Gosch, jenes in Silber OBI Hans-Jürgen Novak.

Befördert wurden zum Oberfeuerwehrmann Michael Kogler und Philipp Ott sowie zum Hauptfeuerwehrmann Marcel Krampfl. Ebenfalls erhielt die Feuerwehrjugend, entsprechend ihrer im Jahr 2016 abgeschlossenen Ausbildung und des Dienalters die vorgesehenen Rangabzeichen.

**Neuwahl**

Danach schritt man zur Wahl, wie sie laut Steiermärkischem Feuerwehrgesetz alle fünf Jahre abzuhalten ist. Zur Wahl stand dabei

das bisherige Führungsduo mit Kommandant HBI Hans Jürgen Ferlitsch und Stellvertreter OBI Hans-Jürgen Novak, dass mit einem mehr als eindeutigen Votum von der Mannschaft bestätigt wurde und so auch die nächsten fünf Jahre die Geschicke der Wehr lenken wird.

Die Ehrengäste, allen voran Bgm. Andreas Thürschweller, zeigten sich in ihren Grußworten sehr positiv beeindruckt von der Arbeit der Wehr, vor allem, dass man mit der modernen Ausstattung und den Informationsschienen die man nutzt, am letzten Stand der Technik arbeitet. Bgm. Thürschweller nutzte auch gleich die Gelegenheit EHBM Ing. Horst Puschnann zu seinem 80. Geburtstag, den er an diesem Tag beging, persönlich seitens der Gemeinde zu gratulieren. Mit einem gemeinsamen Essen, zu dem natürlich wieder die Familien unserer Kameradinnen und Kameraden, die uns dankenswerterweise bei den Festen immer voller Taten-drang unterstützen, eingeladen waren, ließ man den Abend anschließend gemütlich ausklingen.



*Kassier LM d.V. Daniela Novak erhielt das Verdienstzeichen dritter Stufe des LFV*

Die Veranstaltungen der Feuerwehr dienen nicht nur zur Erheiterung, sondern sind vor allem zur Beschaffung finanzieller Mittel, die wieder in Rüsthaus, Fahrzeuge und Ausrüstung fließen, notwendig. Daneben sind wir auch stets darum bemüht, eine gute Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, um Menschen für die Feuerwehr zu begeistern, sei es etwa durch Kinder- und Jugendsommer, oder im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes, wie bei Veranstaltungen mit dem Kindergarten, tätig zu sein.

**Steirischer Frühjahrsputz - Saggaureinigung**

Im Zuge des steirischen Frühjahrsputzes reinigten die Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf sowie Pitschgau-Haselbach am späten Nachmittag und Abend des 24.04.2017 den Saggaubach in ihren Löschbereichen.

Elf Kameraden unserer Feuerwehr machten sich in zwei Gruppen um 17.00 Uhr im Bach und entlang der Uferböschung auf den Weg, um Müll einzusammeln. Wenngleich sich die Menge gegenüber den letzten Jahren merklich verringert hatte, konnte der zwei Kilometer lange Bachverlauf in unserem Löschbereich wieder von einer nicht unbeträchtlichen Menge an Müll befreit werden. Besonders



34 Kameradinnen und Kameraden aus Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach waren für den Umweltschutz im Einsatz

auffallend war, dass eine große Anzahl an gefüllten Hundekotbeutel, die an zahlreichen Plätzen in der Gemeinde zur freien Entnahme vorhanden sind, offensichtlich einfach achtlos im Bach entsorgt wurden.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames von der Gemeinde gesponserteres Abendessen für alle 34 Kameraden, die an diesem Tag für den Umweltschutz im Einsatz waren.

**Florianisonntag**



Bei der Schauübung konnte man sich von der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren überzeugen

Bestes Frühlingswetter lockte am 07.05.2017 zahlreiche Besucher zum Florianisonntag der Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach.

Um 08.45 Uhr erfolgte der traditionelle Einmarsch zur Florianimesse, von der Mariensäule im Oberen Markt zur Pfarrkirche. Im Anschluss an die heilige Messe luden die drei Feuerwehren zur Leis-

tungsschau auf den Kirchplatz, auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Kurz nach zehn Uhr wurde den Besuchern in einer Schauübung die Arbeit der Feuerwehr näher gebracht. Ein Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen, den je eine Löschgruppe der drei Wehren abarbeitete, wurde dabei simuliert. Dabei mussten eine eingeklemmte Person mit hydraulischem Rettungsgerät, eine weitere

tungsschau auf den Kirchplatz, auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt.

Kurz nach zehn Uhr wurde den Besuchern in einer Schauübung die Arbeit der Feuerwehr näher gebracht. Ein Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen, den je eine Löschgruppe der

mit Hebekissen und eine über das Heck eines auf dem Dach liegenden Fahrzeuges befreit werden. Der Übungsverlauf wurde dabei für die Zuseher über Lautsprecheranlage kommentiert, um ein besseres Verständnis des Ablaufs und der jeweiligen Tätigkeiten zu schaffen.

Im Anschluss an die Übung standen die Fahrzeuge und Gerätschaften zur Besichtigung und Erklärung durch die Feuerwehrkameraden zur Verfügung, bevor die Veranstaltung gegen Mittag ihrem Ende zu ging. Die drei Feuerwehren bedanken sich für den Besuch!



Wir danken für Ihr Interesse am Florianisonntag!

## Fetzenmarkt

Nach den umfangreichen Vorbereitungen war es am Morgen des 21.05. wieder einmal so weit.



*Trotz regnerischem Wetter herrschte großer Andrang*

Pünktlich um sieben Uhr öffneten sich die Tore und hunderte Besucher stürmten, trotz des regnerischen Wetters, die gut sortierten Verkaufsstände.

Glücklicherweise lies der Regen rasch nach und hörte auf, auch die Sonne kam das eine oder andere mal zum Vorschein, sodass sich das Festzelt bis zur Mittagszeit gut füllte. Das Trio "Ho Ruck" unterhielt



*Der anschließende Fröhschoppen war gut besucht, vielen Dank dafür!*

die Besucher bestens bis in die Nachmittagsstunden.

Wir danken allen für Ihren Besuch, mit dem Sie uns unterstützt haben!

## Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr



*Großes Interesse bei der Vorstellung der Feuerwehrgeräte*

Am 22.06. besuchten uns die Kinder des Kindergartens Pitschgau der Marktgemeinde Eibiswald. Neben ein wenig Action standen vor allem zuvor im Kindergarten behandelte Themen rund um's Feuer am Programm.

Für die älteren Kinder gab es zunächst eine Führung im Rüsthaus und eine Vorstellung der Fahrzeuge und Gerätschaften.

In weiterer Folge wurde das Thema Entstehungsbrandbekämpfung durchgenommen. Jedes Kind, wie

auch die Betreuerinnen, hatten Gelegenheit, einmal einen Feuerlöscher bei einem echten Feuer auszuprobieren. Auch die Bekämpfung eines Brandes einer Person mittels Löschdecke wurde von den Betreuerinnen geübt.



*Jeder konnte den Feuerlöscher bei einem echten Brand ausprobieren*

Der Zerknall von Spraydosen in einem Brandgeschehen, oder etwa eine Fettexplosion beim Versuch einen solchen Brand mit Wasser zu löschen, sorgten bei den Kindern für große Augen, konnten sie so doch hautnah erleben, was pas-

siert, wenn man im Brandfall falsch reagiert.

Den Abschluss bildete dann noch das Spritzen mit dem Strahlrohr, auch hier durfte jeder der wollte ran und einmal Feuerwehrmann spielen und nicht zuletzt, den heißen Temperaturen entsprechend, eine "Dusche" im Wassernebel des Druckbelüfters.



*Die abschließende Abkühlung durfte an dem heißen Sommertag natürlich nicht fehlen*

## Kinder- und Jugendsommer

Beim erstmalig von der Gemeinde Eibiswald ausgeschriebenen Kinder- und Jugendsommer veranstalteten wir, gemeinsam mit der FF Eibiswald und der FF Pitschgau-Haselbach, einen Tag der Feuerwehr.

15 Kinder und Jugendliche fanden sich um acht Uhr morgens ein und wurden von den Kameradinnen



*Interessiert zeigte man sich schon beim ersten Programmpunkt*

und Kameraden begrüßt. Nach einer kurzen Sicherheitsunterweisung startete man schon ins Programm, bei dem zunächst Fahrzeuge, wie etwa das Schwere Rüstfahrzeug der FF Eibiswald, deren Kleinrüstfahrzeug, unser Kleinlöschfahrzeug und unser Tanklöschfahrzeug vorgestellt wurden. Auch im Rüsthaus sah man sich

um, dazu gehörte auch das Verräumen der Fahrzeughalle und das Ausprobieren der Wärmebildkamera. Zum Abschluss des ersten Blocks wurde unseren kleinen Gästen noch gezeigt, wie sich ein Feuerwehrmann mit Atemschutz ausrüstet.

Danach folgte ein Erste-Hilfe-Block durch zwei Pitschgauer Kameraden. Wiederbelebung, Schaukeltrage, stabile Seitenlage und vieles mehr konnte dabei selbst ausprobiert werden. Inzwischen hatten die Eibiswalder Kameraden eine Seilrutsche über die Saggau hinter dem Rüsthaus errichtet, die von den Teilnehmern noch vor dem Mittagessen ausprobiert werden konnte.



*Seilrutsche über die Saggau hinter dem Rüsthaus*

Nach dem Mittagessen, die Versorgung wurde durch die FF Pitschgau mit Burger und Frankfurter sichergestellt, folgte die Brandbekämpfung, welche von unseren Kameraden vorgetragen wurde. Nach einem kurzen theoretischen Block dazu konnten alle die verschiedenen Feuerlöcher an einem echten Feuer ausprobieren,

**Frühschoppen und Entenrennen**

Bei schönstem Sommerwetter fand am 27.08. wieder unser traditioneller Frühschoppen mit dem Entenrennen statt.

Ein besonderes Highlight war dieses Jahr das Spanferkel, das erstmals auf der Speisekarte stand. Gegen 13.30 Uhr erfolgte dann der Start des Entenrennens, aufgrund des niedrigen Wasserstandes auf verkürzter Strecke. Dennoch dau-

erte es über zwei Stunden, bis die erste Ente das Ziel erreichte, glückliche Gewinnerin des € 300,- Hauptpreises war dieses mal Johanna Ledam aus Hörmsdorf. Wir danken allen Besuchern, die uns mit ihrem Besuch unterstützt haben und gratulieren allen Gewinnern des Entenrennens recht herzlich!



*Die Löschdecke konnte an einem brennenden Dummy unter Anleitung getestet werden*

Trotz brütender Hitze legte man anschließend lange Hosen und Jacken sowie Feuerwehrhelme und Handschuhe an, galt es doch, unter Anleitung der Kameraden aus Eibiswald, ein Fahrzeug mittels hydraulische Rettungsgeräten zu zerlegen. Parallel dazu konnte man an



*Mit hydraulischen Rettungsgeräten wurde ein PKW zerschnitten*

einem zweiten Fahrzeug selbst die Hebekissen ausprobieren sowie unser TLF eingehend begutachten und zum Teil auch selbst bedienen, wie etwa den Lichtmast und einiges mehr.



*Von der Kraft der Hebekissen konnte sich jeder überzeugen*

Zum Abschluss wurden dann noch die Strahlrohre der Feuerwehr ausprobiert, wenig verwunderlich, das sich unsere Besucher dabei die eine oder andere Dusche angesichts der großen Hitze gönnten. Auch ein Schaumteppich durfte dabei nicht fehlen. Mit einem Eis verabschiedeten wir uns von unseren Gästen, hoffen, dass alle Spaß hatten und der oder die eine oder andere den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr findet!



*Ein abschließende Abkühlung durfte an diesem Tag mit Temperaturen jenseits der 30°C natürlich auch nicht fehlen*



*Johanna Ledam war diesmal die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises*

ABSCHNITTSFUNKWETTBEWERB



*Unterschiedlichste funktechnische Aufgaben galt es auch heuer wieder zu meistern*

Mit dem Start und Ziel Rüsthaus Wielfresen fand der diesjährige Abschnittsfunkbewerb am 22.04. statt. Für unsere Gruppe galt es dabei den Sieg aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Um 07.15 Uhr starteten wir als zweite von 17 Gruppen, darunter fünf slowenische Gruppen, auf die wieder sehr selektive und zum Teil nach Slowenien führende, Strecke. Mittels Wegbeschreibung mussten einzelne Stationen unter anderem auf Waldwegen, angefahren werden. Auf den besetzten und unbe-

setzten Stationen galt es Marschzahlen festzustellen, Lageskizzen anzufertigen, Wegbeschreibungen zu verfassen, Sanitätsaufgaben zu lösen, Einsatzsofortmeldungen abzusetzen, Fragen zu beantworten oder etwa eine Tragkraftspritze zu starten und damit anzusaugen. Die Stationen wurden von unserer Gruppe gut gemeistert, allerdings kam es bei der Wegbeschreibung einmal zu einem Missverständnis, welches zu einem größeren Umweg und damit zu vielen Fehlerpunkten führte. Letztendlich belegte unsere Gruppe diesmal, nach vier Stockerlplätzen in Folge, den 14. Platz.

eine besondere Ehre wurde an diesem Tag unserem Kameraden



*EHBM Ing. Horst Puschmann, der bereits 40 Jahre federführend am Bewerb mitarbeitet, wurde das Verdienstkreuz in Silber des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg verliehen*

WASSERWERFER FÜR SVETI JURAJ

Vor rund zweieinhalb Jahren wurde unser damaliges Tanklöschfahrzeug an die Feuerwehr Sveti Juraj in Kroatien verkauft. Unser Wasserwerfer wurde damals für das neue Tanklöschfahrzeug als Ausrüstung behalten, seitdem waren die Kameraden dort auf der Suche nach einem solchen, den sie nun bei der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld im Bezirk Voitsberg fanden und den sie beabsichtigten zu kaufen.

Nach dem Hochwasser in Zadar, bei dem auch unsere kroatischen Freunde im Einsatz standen und leider technische Gebrechen an Pumpen erlitten, war es Ihnen aber nicht mehr möglich, den Werfer zu kaufen, da ihre finanziellen Mittel erschöpft waren.

Daher sprangen kurzfristig die

Feuerwehr Gaisfeld selbst, und unsere Feuerwehr in die Bresche. Die Feuerwehr Gaisfeld gewährte einen entsprechenden Nachlass, den restlichen Betrag über € 250,- finanzierte unsere Feuerwehr.

Am 20.09.2017 war es dann so weit. Zwei Feuerwehrleute aus Sveti Juraj besuchten uns in Hörmsdorf, konnten ihren Wasserwerfer in Empfang nehmen und nach Hause bringen. Wir hoffen unseren kroatischen Freunden so zumindest ein wenig weitergeholfen zu haben und wünschen viel Freude mit dem Gerät!

Ein Dank gilt vor allem den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld für das Entgegenkommen!



*Große Freude herrschte bei den Kameraden aus Sveti Juraj über das Geschenk*



EBM Manfred Kronabitter - 60 Jahre



EHBM Ing. Horst Puschmann - 80 Jahre

UNSERE JUBILARE 2017



ELM Alois Kogler - 90 Jahre



EBM Helmut Chrun - 85 Jahre

Herzliche Gratulation!



**ARNFELSER**

**BMstr. Ing. F. Arnfelser GmbH.**  
 8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190  
 Tel.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 201  
 Fax.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 220  
[www.bm-arnfelser.at](http://www.bm-arnfelser.at)

**Wir realisieren Ihr Objekt!**  
 Planung und Bauausführung, Bauleitung, Generalunternehmer



**KAINACHER**  
 Ab-Hof-Verkauf  
 A-8552 Eibiswald - Haselbach 8  
 Tel.: 03466/43 373 oder 0664/47 44 772  
 Fax: 03466/43 373 E-mail: office@kainacher.at  
[www.kainacher.at](http://www.kainacher.at)

Alles was Werbung braucht!

**WERBUNG KRAMMER**  
 Ing. Ernst G. Krammer  
[www.ekrammer.at](http://www.ekrammer.at) Hörmsdorf 199  
 werbung@ekrammer.at 8552 Eibiswald  
 0664 / 87 19 707

Die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!

Die Kameraden der FF Hörmsdorf wünschen ein erfolgreiches Jahr 2018!



Weingut & Buschenschank Haring vlg. Pichlippi

Hörmsdorf 48  
 8552 Eibiswald  
 Tel: 03466/42381  
 Öffnungszeiten: Do-So & Feiertage

**MALEREI • FASSADEN • BODENBELÄGE**

Malermeister



**Harald GALLER**

Harald Galler • Aichberg 105 • 8552 Eibiswald  
 Telefon/Fax: 03466 - 42 247 • Mobil: 0664 - 790 45 04  
 E-Mail: office@malerei-galler.at • Web: www.malerei-galler.at

**kleindienst**

**wohnelten**

Tischlerei  
 Wohnstudio  
 Planungsbüro  
 Dekoration

[www.kleindienst.at](http://www.kleindienst.at)



**Romantikhof**

**HARALD KIEFER**  
 HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270

Mo. ab 14.<sup>00</sup> + Di. RUHETAG



**Ehrenhöfler**

**SCHIEDEL** Kamin SOS-Partner  
 Kaminneubau • Kaminsanierung  
**Ofenstudio**

8054 Graz  
 Kärntner Strasse 416a  
 0316 / 28 22 80

8552 Eibiswald  
 Eibiswald 182  
 03466 / 42 4 60

[www.kaminofenpartner.at](http://www.kaminofenpartner.at)

# FREIWILLIGE FEUERWEHR HÖRMSDORF

## EINSATZSTATISTIK 2017

Folgende Zeitaufwände wurden 2017 (01.12.2016 - 30.11.2017) von unseren Kameraden erbracht:

Einsätze	427 Stunden
Ausbildung	868 Stunden
Übungen	471 Stunden
Feuerwehrjugend	1.337 Stunden
Verwaltung	748 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	1.877 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften, Rüsthausumbau)	1.333 Stunden
Sonstiges (Kirchgänge, Begräbnisse, etc.)	234 Stunden
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>7.295 Stunden</b>

Oben genannte Aufwände wurden bei 524 verschiedenen Tätigkeiten mit 1.541 Mann erbracht!

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 15,4 Stunden geleistet!

Diese Leistungen entsprechen einem Betrieb mit **4,2 Vollzeitmitarbeitern** und damit einem Gegenwert von **€ 130.964,40** (Bruttodurchschnittsjahresverdienst 2015 € 31.182,- lt. Statistik Austria)

### Termine 2018:

**06.05.2018: Florianisonntag, Präsentation der Feuerwehren der Marktgemeinde Eibiswald, 10<sup>00</sup> Uhr bis 12<sup>00</sup> Uhr, Kirchplatz Eibiswald**

**27.05.2018: Fetzenmarkt, ab 07<sup>00</sup> Uhr, Rüsthaus**

**26.08.2018: Frühschoppen und Entenrennen, ab 10<sup>00</sup> Uhr, Rüsthaus**

**27.10.2018: Feuerlöscherüberprüfung, 08<sup>00</sup> Uhr bis 12<sup>00</sup> Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf**

**24.12.2018: Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend**

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf  
Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

##### Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

##### Text und Layout:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

##### Fotos:

FF Hörmsdorf

##### Druck:

Werbung Krammer

## NOTRUF

**EURO-NOTRUF 112**

**FEUERWEHR 122**

**POLIZEI 133**

**RETTUNG 144**

**Vergiftungsinfozentrale 01/4064343**

**Bergrettung 140**

**Landeswarnzentrale 130**

#### KONTAKT FF HÖRMSDORF

HBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121

OBI Hans-Jürgen Novak 0660/3968757